

MUSICAL

Kurzform von engl. musical comedy, musical play

heute international gebräuchliche Bezeichnung für eine amerikanische Gattung des musikalischen Unterhaltungstheaters, ein (meist reich ausgestattetes) Bühnenstück mit gesprochenem Dialog, Gesang (Songs, Ensembles, Chöre) und Tanz. Es ist, meist in 2 Akte geteilt, frei von jeder Schematik der Handlung und Besetzung.

Heutiges amerikanisches Musical: Ist ein auf Serienaufführungen gerichtetes, typisches Produkt der Theater am Broadway in New York und verwendet oft auf die Gegenwart bezogene, vorwiegend heitere Sujets. In neuerer Zeit werden häufig Stoffe der Weltliteratur (Romane, Schauspiele) sowie zeitgenössische dramatische und epische Werke herangezogen.

Europäische Linie

exotische oder historische Sujets (Liebesgeschichte als Hauptthema), Neigung zu "romantisch"-sentimentalen Melodien und eine der europäischen Operette entsprechende Instrumentation.

Amerikanische Linie

Stellt sich in bewussten Gegensatz zur europäischen Operette. Werke dieser Richtung haben meist ausgesprochen amerikanische, oft großstädtische Sujets, satirische oder parodistische Züge, prägnant gestaltete Melodien und verwenden Mittel der modernen amerikanischen Unterhaltungsmusik und des Jazz.

- Das Musical als Gattung entstand um 1900 in New York
- Berühmte erste Kassenerfolge z.B. The Wizard Of Oz (1903), Lady, Be Good! (1924)
- Das Film-Musical gibt es seit den 30er Jahren (Entwicklung des Tonfilms/Massenmedium)
- In den 60er Jahren Wendung zum Dramatischen - Bsp.: West Side Story - Gesellschaftskritik
L. Bernstein verwendet auch erstmals Leitmotive
- Ende der 60er Jahre Experimente mit Rock- und Popmusik (Hair/Jesus Christ Superstar)
Oftmals wurde hier wie in der Oper durchgesungen, keine Sprechdialoge mehr
- Berufe und Begriffe im Musicaltheater:

			Lichttechniker	
Dresser		Stage Management		Kartenmanagement
	Medienbetreuer		Requisite	
			Theater	Kostüme
Werbefachleute	Maske	Bühnentechnik		
	Orchester	Kinder	Toningenieur	
Musicaldarsteller				